



Absender: Schulen und Bauwesen

Vorlage-Nr.: 2009/1636-1

Veranlasser / Verursacher

Datum: 09.10.2009

Aktenzeichen:

Berichtsvorlage

Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2009 betr. Bericht zum Schuljahr 2009/2010 und zur perspektivischen Entwicklung

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Kreistag	24.09.2009	10	öffentlich
Kreistag	05.11.2009	10	öffentlich

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Feststellung zu treffen:

Der Bericht des Kreisausschusses zum Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2009 betr. „Bericht zum Schuljahr 2009/2010 und zur perspektivischen Entwicklung“ wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

- 1. Gegenüberstellung der Anzahl der im Schuljahr 2009/2010 neu eingeschulten Schülerinnen und Schüler mit den Zahlen des Schuljahres 2008/2009, bezogen auf jeden Schulstandort und in der Gesamtzahl:**

Schule	Schuljahr		Schule	Schuljahr	
	2008/09	2009/10		2008/09	2009/10
Ahnatal-Heckershausen	31	34	Immenhausen-Holzhausen	18	0
Ahnatal-Weimar	39	39	Kaufungen-Niederkaufungen	61	50
Bad Emstal	34	31	Kaufungen-Oberkaufungen	43	40
Bad Emstal-Balhorn	13	13	Liebenau	40	34
Bad Karlshafen	33	35	Lohfelden	85	83
Baunatal-Altenbauna (FES)	75	77	Lohfelden-Vollmarshausen	42	53
Baunatal-Altenbauna (Am Stadtpark)	35	36	Naumburg	65	38
Baunatal-Großenritte	90	80	Nieste	25	18
Baunatal-Rengershausen	25	49	Niestetal-Heiligenrode	36	30
Breuna	37	44	Niestetal-Sandershausen	52	55
Calden	70	75	Oberweser	32	37
Espenau	47	37	Reinhardshagen	32	39
Fuldabrück-Bergshausen	15	30	Schauenburg-Breitenbach	24	26
Fuldabrück-Dittershausen	30	51	Schauenburg-Elgershausen	34	29
Fuldatal-Ihringshausen	49	39	Schauenburg-Hoof	25	33
Fuldatal-Rothwesten	16	18	Söhrewald	43	32
Fuldatal-Simmershausen	36	43	Trendelburg	39	38
Grebenstein	49	56	Vellmar-Frommershausen	30	25
Habichtswald-Dörnberg	23	16	Vellmar-Niedervellmar	35	35
Habichtswald-Ehlen	25	24	Vellmar-Obervellmar	72	52
Helsa	22	28	Wahlsburg	44	47
Helsa-Eschenstruth	15	15	Wolfhagen	88	65
Hofgeismar	109	102	Wolfhagen-Ippinghausen	13	9
Hofgeismar-Hombressen	13	17	Wolfhagen-Wenigenhasungen	34	35
Hofgeismar-Hümme	14	20	Zierenberg	36	18
Immenhausen	39	56	Zierenberg-Oberelsungen	11	13
Gesamt				2.043	1.999

2. Benennung der Grundschulen, mit dem Schuljahr, für das Handlungsbedarf absehbar ist.

Darstellung der jeweiligen Problemlage

Darstellung der vom Kreisausschuss vorgesehenen Lösungen:

Da die amtlichen Geburtsstatistiken für das Jahr 2009 noch nicht vorliegen, können Aussagen bis zum Schuljahr 2014/15 gemacht werden.

Aufgrund der vorliegenden Zahlen, die für jede Grundschule im Konzept zur

„Gleichbehandlung der Schulen“ enthalten sind, stellen wir die kleinen Grundschulen dar, die auch schon in der Genehmigung des Schulentwicklungsplanes im Jahr 2007 explizit aufgeführt sind:

Kleine Grundschulen							
Schuljahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Rothwesten	20	17	12	9	13	11	12
Ippinghausen *	10	7	11	14	8	4	8
Gieselwerder	13	12	13	7	14	15	3
Oedelsheim	24	17	23	16	13	17	11
Immenhausen	49	43	44	40	37	37	37
Holzhausen	9	19	18	8	15	13	9
Oberelsungen *	15	9	19	5	7	8	5

* gemeinsamer Unterricht

Sollte es bei der Mindestschülerzahl von 13 Schülern/Innen bleiben, so müssen für die Grundschule Rothwesten erstmals 2011, für die Grundschule Gieselwerder erstmals ab 2010, für die Grundschule Oedelsheim erstmals 2015 und für die Grundschule Immenhausen am Standort Holzhausen 2012 wieder Gespräche zwischen dem Kultusministerium, dem Staatlichen Schulamt und den Schulen und Eltern geführt werden.

Die Grundschulen Ippinghausen und Oberelsungen unterrichten die Jahrgänge 1 und 2 sowie die Jahrgänge 3 und 4 bereits jahrgangsübergreifend.

An allen anderen Grundschulstandorten liegen bis zum Schuljahr 2014/15 die Klassenstärken über der vom HKM festgelegten Klassenmindeststärke von 13 Schülern/Schülerinnen, so dass dort noch kein Handlungsbedarf besteht.

3. Sekundarstufenschulen

Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler im Landkreis jeweils in den Schuljahren bis einschl. 2015/16, aufgeschlüsselt nach den Schulformen:

Schuljahr	Schülerinnen und Schüler		
	IGS	KGS	Gymnasium
2009/10	4.808	6.707	2.538
2010/11	4.745	6.237	2.598
2011/12	4.664	6.007	2.597
2012/13	4.505	5.725	2.493
2013/14	4.342	5.622	2.275

2014/15	4.188	5.447	2.210
2015/16	3.996	5.368	2.174

Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler und die jeweilige Zügigkeit der einzelnen Schulen im Schuljahr 2009/10:

Schulname	Schüler/Innen Insgesamt	Anzahl der Klassen	Zügigkeit	Anzahl der Tutorengruppen	Anzahl der Klassen (MaTa)
GS Bad Karlshafen	512	21	3,5		
GS Bad Emstal	394	17	3		
GS Baunatal (THS)	756	34	5,5		
GS Baunatal (EKS)	1006	40	7		
GS Fuldata	630	26	4,5		
GS Grebenstein	834	37	6		
GS Hofgeismar	1120	47	8		
GS Immenhausen	727	32	5,5		
GS Kaufungen	957	37	6		
GS Lohfelden	1021	42	7		
GS Niestetal	645	25	4		
GS Vellmar	1058	40	7		
GS Wolfhagen	1302	44	7,5		35
GS Zierenberg	553	23	4		
Gymn. Hofgeismar (ASS)	502				26
Gymn. Kassel (Herderschule)	603	11			19
Gymn. Kassel (Lichtenbergschule))	1441	30	5		30

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler und der jeweiligen Zügigkeit der einzelnen Schulen bis zum Schuljahr 2015/16:

Siehe Anlage 1!

Benennung der Schulen, die aus Sicht des Kreisausschusses in integrierte Gesamtschulen umzuwandeln sind. Wenn dies der Fall sein sollte, Darlegung der Gründe:

Aus unserer Sicht sind zur Zeit keine kooperativen Gesamtschulen in integrierte Gesamtschulen umzuwandeln.

4. Schulbesuch 2009/10

Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis, die Schulen anderer Schulträger besuchen, aufgeschlüsselt nach Schulformen, Jahrgängen und Schulträgern:

Hierüber gibt es keine aktuelle Statistik. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Kassel, die Schulen anderer Schulträger besuchen, ergibt sich aus den von uns zu zahlenden Gastschulbeiträgen.

Diese werden von den Schulträgern erst im Laufe dieses Schuljahres abgerufen, so dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler ohne Aufteilung nach Jahrgängen auch erst dann vorliegt.

Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis, die nach der Klasse 4 für eine weiterführende Schule angemeldet wurden, aufgeschlüsselt nach den Bildungsgängen:

Aus dem Landkreis Kassel haben sich 2.162 Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen angemeldet, davon

- 595 Förderstufe
- 674 IGS
- 831 Gymnasium
- 44 Realschule
- 18 Sonstige

Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis, die nach der Klasse 4 für eine weiterführende Schule eines anderen Schulträgers angemeldet wurden, aufgeschlüsselt nach den Bildungsgängen:

- 487 Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Kassel haben sich für eine weiterführende Schule eines *anderen* Schulträgers angemeldet, davon
 - 274 für den Schulträgerbereich Stadt Kassel
(3 Förderstufe, 14 IGS, 23 Realschule, 232 GYM, 1 Hauptschule, 1 Förderschule);
 - 55 für den Schulträgerbereich Schwalm-Eder
(29 Förderstufe, 26 GYM);
 - 36 für den Schulträgerbereich Werra-Meißner
(18 Förderstufe, 17 GYM, 1 Realschule);
 - 9 für den Schulträgerbereich Waldeck-Frankenberg
(9 Förderstufe);
 - 113 für den Schulträgerbereich anderer Bundesländer
(Schulformen nicht näher bekannt!)

Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis, die nach der Klasse 4 nicht von der mit Erstwunsch geäußerten Schule aufgenommen wurden, aufgeschlüsselt nach Bildungsgängen, Schulträgern und Schulen:

Mit dem Erstwunsch konnten aus dem Landkreis Kassel nicht aufgenommen werden:

Gymnasium:

- Goethegymnasium:* 37 Schülerinnen und Schüler
- Heinrich-Schütz-Schule:* 8 Schülerinnen und Schüler

Realschule

Luisenschule: 10 Schülerinnen und Schüler

Gesamtschule

IGS Ahnatal: 2 Schülerinnen und Schüler

Benennung der Schulen, die den Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis, die nach der Klasse 4 nicht von der mit Erstwunsch geäußerten Schule aufgenommen wurden, alternativ angeboten wurden, aufgeschlüsselt nach der jeweiligen Anzahl der Schülerinnen und Schüler, Bildungsgängen und Schulträgern:

Gymnasium

Den 37 Schülerinnen und Schülern mit Erstwunsch Goethegymnasium wurden folgende Schulen alternativ angeboten:

- 22 Albert-Schweitzer-Schule
- 7 Friedrichsgymnasium
- 3 Gesamtschule Kaufungen
- 3 Söhreschule Lohfelden
- 1 Wilhelm-Filchner-Schule Wolfhagen
- 1 Gesamtschule Fuldata

Den 10 Schülerinnen und Schülern mit Erstwunsch Luisenschule wurden folgende Schulen alternativ angeboten:

Realschule

- 5 Gesamtschule Fuldata
- 2 Söhreschule Lohfelden
- 1 Wilhelm-Leuschner-Schule Niestetal
- 1 Gesamtschule Kaufungen
- 1 Theodor-Heuss-Schule Baunatal

Gesamtschule

Den 2 Schülerinnen und Schülern mit Erstwunsch Ahnatale Schule wurde die Heinrich-Grupe-Schule in Grebenstein alternativ angeboten.

Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die nach der Klasse 4 aus den Bereichen anderer Schulträger für die Lichtenberg-Schule angemeldet wurden:

Es lagen insgesamt 82 Anmeldungen vor.

Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die nach der Klasse 4 aus den Bereichen anderer Schulträger für die Lichtenberg-Schule aufgenommen wurden:

Es wurden insgesamt 63 Schülerinnen und Schüler aus Bereichen anderer Schulträger aufgenommen.

5. Gastschulbeiträge

Siehe Anlagen 2 und 3!

Schmidt
Landrat

Anlage/n:

Beschreibung
Berichtsantrag der CDU-Fraktion vom 11.08.2009 betr. Bericht zum Schuljahr 2009/2010 und zur perspektivischen Entwicklung
Anlage 1 - Entwicklung Schülerzahlen SekSchulen
Anlage 2 - Gastschulbeiträge Ausgabe
Anlage 3 - Gastschulbeiträge Einnahme